



ENSMANNCONSULTING

Elektrotechnisch unterwiesene Person (EuP)

Basisqualifikation zur sicheren Gefährdungsvermeidung

Leitung

Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. **Ralf Ensmann** VDE VDI, Ensmann Consulting, Köln
Sachverständiger für Unternehmensorganisation im Elektrobereich
oder ein Dozent aus dem Ensmann-Consulting-Team

Seminardauer und -termin

Es handelt sich um ein eintägiges Seminar (circa 09:00 bis 16:00 Uhr). Termine für Inhouse-Seminare können individuell abgestimmt werden. Lassen Sie sich bitte ein Angebot von uns erstellen.

Zum Thema

Für bestimmte, in der betrieblichen Praxis anfallende Tätigkeiten, sollte ein Mitarbeiter gemäß den geltenden elektrotechnischen Vorschriftenwerken mindestens die Qualifikation einer „elektrotechnisch unterwiesenen Person“, kurz „EuP“, besitzen:

Reinigen elektrischer Anlagen bzw. elektrischer und abgeschlossener elektrischer Betriebsstätten, Arbeiten in der Nähe unter Spannung stehender Teile, Feststellen der Spannungsfreiheit, gelegentliches Handhaben von Stellgliedern in der Nähe unter Spannung stehender Teile sind beispielsweise Tätigkeiten für die eine solche Qualifikation erforderlich ist. Der elektrotechnisch unterwiesenen Person können – im Rahmen des in der DGUV Vorschrift 3 erlaubten Umfangs und unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft – Arbeiten (Errichtung, Änderung und Instand-



ENSMANNCONSULTING

haltung) an elektrischen Anlagen oder in der Nähe elektrischer Anlagen und der Aufenthalt in abgeschlossenen elektrischen Betriebsstätten gestattet werden. Die oben verwendete Formulierung „unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft“ tätig werden, bedeutet gemäß DIN VDE 0105-100 oder DGUV Vorschrift 3 allerdings nicht, dass diese Elektrofachkraft "ständig vor Ort" sein muss. Denn der Begriff „Leitung und Aufsicht“ ist klar abzugrenzen von den Begriffen „Aufsichtsführung“ oder „Beaufsichtigung“. In den beiden letztgenannten Fällen wäre die dauerhafte Anwesenheit einer Aufsichtsperson (Elektrofachkraft) vor Ort erforderlich. Die elektrotechnisch unterwiesene Person wird gemäß unter aufgeführter Themen über die möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten sowie über die notwendigen Schutzmaßnahmen unterwiesen.

Die Teilnehmer dieser Unterweisung müssen gegebenenfalls – wenn fachliche Fertigkeiten vermittelt werden sollen - im eigenen Betrieb zusätzlich eine praktische Unterweisung erhalten. Die Teilnahmebestätigung wird dem Teilnehmer nach dem Seminar ausgehändigt und kann vom Betrieb – falls erforderlich - nach erfolgter praktischer Einweisung gleichsam als schriftliche Bestellung in Kraft gesetzt werden.

Hinweis: Die Unterweisung erfüllt die Forderung des § 12 des Arbeitsschutzgesetzes sowie des § 7 Abs. 2 der DGUV Vorschrift 1 nach der Durchführung einer jährlichen Unterweisung.

Inhalt

- **Überblick über die Rahmenbedingungen im deutschen Arbeitsschutzsystem**
 - Arbeitsschutzgesetz,
 - Betriebssicherheitsverordnung und Technische Regeln für Betriebssicherheit,
 - Unfallverhütungsvorschriften, insbesondere DGUV Vorschriften 1 und 3 und
 - VDE-Bestimmungen, insbesondere DIN VDE 1000-10 und DIN VDE 0105-100.



ENSMANNCONSULTING

- **Wichtige Begriffe und Kern-Inhalte des oben genannten Rechtsrahmens**
 - Rechte und Pflichten von Unternehmern und Mitarbeitern,
 - Verantwortungsarten (Organisations-, Auswahl- und Aufsichtsverantwortung),
 - Schutzziele des berufsgenossenschaftlichen und des staatlichen Arbeitsschutzsystems,
 - Abgrenzung verschiedenen elektrotechnischen Qualifikationsstufen
 - elektrotechnisch unterwiesene Person,
 - (verantwortliche) Elektrofachkraft,
 - Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten,
 - Anlagenbetreiber,
 - Anlagen- und Arbeitsverantwortlicher sowie
 - befähigte Person nach TRBS 1203.
 - Definition der Begriffe Bedienen, gelegentliches Handhaben und Arbeiten etc.

- **Qualifikation und Bestellung der elektrotechnisch unterwiesenen Person**
 - Ermittlung des erforderlichen Qualifikationsbedarfs,
 - Erstellung und Durchführung einer zielgruppenangemessenen Unterweisung,
 - Dokumentation der theoretischen und praktischen Unterweisung,
 - Festlegung des Handlungsrahmens anhand eines konkreten Tätigkeitsprofils,
 - Erstellen und Anwenden von Arbeitsanweisungen für das festgelegte Tätigkeitsprofil,
 - Muster-Bestellung zur elektrotechnisch unterwiesenen Person durch den Arbeitgeber mit
 - Unterweisungsnachweis (Theorie und Praxis)
 - Bestellformular (Hauptdokument) mit
 - Tätigkeitsprofil (Anhang 1)
 - Anlagenverzeichnis (Anhang 2)
 - Arbeitsanweisungen gemäß Tätigkeitsprofil sowie
 - Einsatz der elektrotechnisch unterwiesenen Personen unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft.



ENSMANNCONSULTING

- **Gefahren und Schutz vor den Gefahren elektrischer Energie**

- Wirkungen und Gefahren elektrischer Energie,
 - Körperdurchströmung,
 - Auswirkungen von Lichtbögen,
 - elektrische und magnetische Felder und
 - elektrostatische Entladungen
- Die fünf Sicherheitsregeln in Theorie und Praxis,
- Analyse von
 - generellen Unfallschwerpunkten und
 - aktuellen Unfallbeispielen,
- Schutzklassen (Schutzerdung, Schutzisolierung, Schutzkleinspannung) und
- IP-Schutzarten-Konzept
- Auswahl und Betrieb ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel nach Einsatzbedingungen (Anwendungskategorien K1 und K2)

- **Praktische Tätigkeitsfelder von elektrisch unterwiesenen Personen**

Auf Wunsch werden die konkreten praktischen Tätigkeitsfelder im Vorfeld mit dem Auftraggeber abgestimmt und in der Veranstaltung firmenindividuell präsentiert und besprochen.

- Die elektrotechnisch unterwiesene Person in (abgeschlossenen) elektrischen Betriebsstätten (beispielsweise Umspannwerke, Stationen, elektrische Betriebsräume),
- Austausch von Betriebsmitteln,
- Betätigen von Schaltelementen,
- Arbeiten in der Nähe aktiver Teile
 - Bestimmung der notwendigen Sicherheitsabstände,
 - elektrotechnische Arbeiten und
 - nichtelektrotechnische Arbeiten.



ENSMANNCONSULTING

Teilnehmerkreis

Alle Personen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder einer gleichwertigen beruflichen Tätigkeit in Handwerks-, Industrie-, Dienstleistungs- oder Produktionsunternehmen, die beispielsweise elektrische Betriebsstätten betreten sollen oder elektrotechnische Tätigkeiten an oder in der Nähe von elektrischen Anlagen durchführen sollen.

Art der Präsentation

Vortrag, Diskussion, anschauliche und ausführliche Praxisbeispiele, Seminarunterlage.

Teilnahmebescheinigung

Zum Abschluss der Veranstaltung erhalten Sie eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung mit Auflistung der behandelten Seminarinhalte.